

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Waldemar Tobis** in **Pilchowitz** ist am 20. September 1907, vormittags 9,15 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann **Siegfried Bender** in **Rybnik**. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 1. November 1907. Erste Gläubigerversammlung am 19. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr, und Prüfungstermin am 11. November 1907, vormittags 11 Uhr, Zimmer 17.

**Rybnik**, den 20. September 1907.  
(gez.) **Königliches Amtsgericht.**  
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 228 v. 24. Sept. 1907.)

#### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 16. Dezember 1906 in **Frankfurt a. D.** verstorbenen Verlagsbuchhändlers **Benno Waldmann** ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den 12. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem **Königlichen Amtsgerichte** hier selbst, **Oberstraße 53/54, Vordergebäude, 1 Treppe, Zimmer Nr. 11**, bestimmt.

**Frankfurt a. D.**, den 17. September 1907.  
(gez.) **Smierz**, Amtsgerichtsfekretär,  
Gerichtsschreiber des **Königlichen Amtsgerichts.** Abt. 4.  
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 228 v. 24. Sept. 1907.)

#### Zwangsversteigerung.

**Donnerstag, 3. Oktober d. J.**, vorm. 11 Uhr, versteigere ich in **Magdeburg-S., Halberstädterstraße 131 (Justizpalast):**

1968 Explre. „Kriegserinnerungen“ von **Moriz von Kaisenberg**,  
1810 Explre. „Krieg dem Kriege“ aus dem Tagebuche eines Idealisten mit einem Vorwort von **Berta v. Suttner**,  
2200 Explre. Kriminalroman „Teufelsgold“ und  
2620 Exemplare „Ein moderner Werther“, Tagebuchblätter eines Verlorenen

öffentlich gegen Barzahlung.

**Mühlbach**,  
Gerichtsvollzieher in **Magdeburg.**

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Der Unterzeichnete verlegt mit 1. Oktober d. J. seine seit Jahren bestehende Buchhandlung in die nächste Nähe der hiesigen Universität und firmiert von jetzt ab:

**Jul. Zollinger,**

Universitätsbuchhandlung  
und wissenschaftliches Antiquariat.

Wissenschaftliche Neuigkeiten sind erwünscht und werden die Herren Verleger höflichst um Kontoeröffnung gebeten.

**Bern (Schweiz)**, den 14. September 1907.

**Jul. Zollinger.**

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

### Geschäftsverlegung!

Dem geehrten Buchhandel teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich meine gesamten Geschäftsräume vom

**25. September d. J. ab**

nach

**Berlin W. 57, Kurfürstenstraße 15/16**

verlege.

Ich ersuche daher freundlichst, sämtliche Bestellungen etc. vom genannten Termin ab **nicht mehr nach Steglitzerstraße 11, sondern nur** nach

**Berlin W. 57,  
Kurfürstenstraße 15/16**

richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Berlin W. 57, Kurfürstenstraße 15/16.**

**John Henry Schwerin,**  
Verlagsbuchhandlung.

#### Geschäfts-Verlegung.

Unsere bisher Behrenstraße 29 befindliche Filiale verlegten wir in die erweiterten Geschäftsräume

**S.W., Wilhelm-Straße 35.**

**Berlin**, Ende September 1907.

### Deutsche Evangelische Buch- u. Tractat-Gesellschaft.

Hierdurch teile ich dem Gesamtbuchhandel mit, daß ich das Geschäft des Herrn **G. U. Bachmann**, **Karlshafen**, erworben habe und unter der Firma

**F. Gunkel, Karlshafen a. Weser**

fortführen werde. — Meine Vertretung verbleibt in den Händen des Herrn **Robert Hoffmann**, **Leipzig.**

Hochachtungsvoll

**Karlshafen a. Weser,**

September 1907.

**F. Gunkel.**

Hierdurch zur gef. Mitteilung, dass ich am heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr trete und der Firma **F. E. Fischer** in **Leipzig** meine Kommission übertrage.

Ich bitte um Zusendung aller Rundschreiben und Probenummern; meinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtend

**Beetzendorf**, den 20. September 1907.

**Karl Meyer,**

Buch- u. Papierhandlung.

Veranlasst durch die vieljährigen angenehmen Beziehungen zu den Barsortimenten **A. Koch & Co.** in **Stuttgart** und **F. Volokmar** in **Leipzig**, habe ich mich im Interesse einer Vereinfachung im Geschäftsverkehr entschlossen, auch meine Vertretung für Süd-deutschland der Firma

**Koch & Oetinger**

G. m. b. H.

in **Stuttgart**

von heute ab zu übertragen.

Ich bitte die Herren Verleger, von diesem Kommissionswechsel freudl. Notiz zu nehmen.

**Luzern.**

**E. Haag, J. Eisenring Nachf.**

#### Kommissionswechsel in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma:

**E. Haag, J. Eisenring Nachf.**  
in **Luzern**

und bitten die über **Stuttgart** verkehrenden Verlagsfirmen um freundliche Kenntnisnahme.

**Stuttgart. Koch & Oetinger**  
G. m. b. H.

#### Kommissionsübernahme in Stuttgart.

Wir übernehmen die Vertretung der Firma:

**Chr. Clauss, Buchh. u. Antiqu.**  
in **Saarbrücken**

und bitten die über **Stuttgart** verkehrenden Verlagsfirmen um freundliche Kenntnisnahme.

**Stuttgart. Koch & Oetinger,**  
G. m. b. H.

#### Kommissionswechsel in Stuttgart.

Wir übernehmen pr. 1. Oktober d. J. die Vertretung der Firma:

**M. Kieschke's Nachfolger,**

**J. Meier-Merhart**

in **Winterthur**

und bitten die über **Stuttgart** verkehrenden Verlagsfirmen um freundl. Kenntnisnahme.

**Stuttgart. Koch & Oetinger**  
G. m. b. H.

P. P.

Ich übernahm heute die Vertretung der  
**Buchhandlung der Diakonissenanstalt**  
**„Trautes Heim“**

**Essen a. Ruhr-West.**

**Leipzig**, d. 24. September 1907.

**F. Volokmar.**

1260